**Zeitschrift:** Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa

Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa

**Band:** - (1955-1956)

Rubrik: Gesellschaft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Eidgenössische Kommission für historische Kunstdenkmäler hat sich darum bemüht, vom Departement des Innern einen Gesamtkredit zu erhalten für die Erneuerung der Abdeekungen auf allen Fundamentmauern des Amphitheaters. Der Gesamtbetrag wurde errechnet aus den Kosten der bisher ausgeführten Arbeiten. Am 28. Juli 1955 ist uns der gute Bericht zugekommen, daß uns die Summe von Fr. 125 000.— zur Verfügung gestellt wird. Wir danken auch an dieser Stelle allen Beteiligten, die zu diesem erfreulichen Ergebnis beigetragen haben. Durch den großzügigen Entscheid ist die Fortsetzung und Vollendung dieser Arbeiten gesichert. Die folgenden Gründe führten uns dazu, weiterhin in Etappen weiterzubauen, statt in einer einmaligen großen Ausführung: a) die Beschaffung des ausgesuchten Steinmaterials würde auf Schwierigkeiten stoßen; b) die Maurerarbeit ist handwerklich; auf der kleinen Baustelle ist eher Gewähr geboten für eine sorgfältige Ausführung, und die Überwachung der Arbeiten ist besser möglich. Es wäre auch schwerlich eine genügende Anzahl qualifizierter Arbeitskräfte für eine einmalige Ausführung aufzubringen; e) eventuelle Erfahrungen an den vorhergehenden Bauetappen können jeweils verwertet werden.

Das Amphitheater wird mit dem Eintritt der wärmeren Jahreszeit weiterhin stark besucht von Schulen, Gesellschaften und Gruppen, auch aus dem Ausland. Dies bringt oft eine Ansammlung von Autos mit sich, die dem Verkehr auf den Zufahrtsstraßen hinderlich ist. Seit 1954 beschäftigt die beteiligten Instanzen die Anlage eines Parkplatzes, ohne daß bisher ein Entscheid über seine Lage getroffen werden konnte. Diese Frage muß aber weiterhin im Auge behalten werden, damit sie bald eine Lösung findet.

Der Verwalter:
W. Tobler, Architekt

# Gesellschaft

# 56. Jahresversammlung

Zum letzten Jahresbericht müssen wir zunächst korrigierend bemerken, daß die Jahresversammlung von 1954 die 57. und nicht die 56. war, was im Hinblick auf kommende Jahrzehntfeiern eine gewisse Bedeutung haben könnte. Zur 58. Jahresversammlung, die am 5. Juni 1955 im Hotel zum Roten Haus in Brugg stattfand, trafen sich gegen 70 Personen. Neben den altvertrauten Professorengestalten von Zürich und Basel saßen diesmal mehrere Vertreter und -innen einer jungen akademischen Generation, was neue Hoffnungen auf die Zukunft der schweizerischen Archäologie aufsteigen läßt. Das Eröffnungswort des Präsidenten war denn auch auf den jugendlichen Arbeitsgeist abgestimmt, der unsere älter werdende Gesellschaft erfüllt. Ohne Diskussion wurden der Jahresbericht und die Rechnung genehmigt. An Stelle des verstorbenen langjährigen Rechnungsrevisors W. Brast wurde Herr Ing. G. Keller und als Ersatzmann Herr Emil Häfliger, Brugg, gewählt. Dann machte Herr Dir. Ammann, unser zweitältestes Mitglied, die Anregung, für Schüler und Studenten einen reduzierten Jahresbeitrag, z. B. von Fr. 3.—, einzuführen, was nach kurzer Diskussion zur weitern Behandlung dem Vorstand überwiesen wurde. Herr Dr. Gansser-Burckhardt wünschte Fortsetzung der Ausgrabungen am Schutthügel, und Herr Stadtrat Bachmann wies darauf hin, daß eventuell dazu Gelegenheit wäre, wenn die SBB ihre Erweiterungspläne des Brugger Bahnhofes ausführe. Im zweiten Teil des Nachmittags resümierte Herr Dr. R. Fellmann die Ergebnisse der letztjährigen Ausgrabungen, die zur definitiven Neuorientierung des Lagers geführt haben, und schließlich sprach Herr Prof.

J. J. Hatt aus Straßburg im Hauptvortrag, der durch Lichtbilder und einen Film illustriert wurde, über die Ausgrabungen in unserem Nachbarlager Argentorate. Straßburg war viel länger belegt als Vindonissa, bietet deshalb auch viel reichere und kompliziertere Schichtenprofile als Vindonissa, die Prof. Hatt mit mustergültiger Präzision herausarbeitet. Die Überbauung des Lagers durch die mittelalterliche Stadt macht es aber dem Archäologen unmöglich, Bauwerke so wie in Vindonissa in größerem Zusammenhang auszugraben. Um so mehr verdienen die scharfsinnigen Schlüsse des französischen Forschers unsere Anerkennung. Nach dem Vortrag besuchten zahlreiche Teilnehmer die im Gange befindliche Sondiergrabung auf der Breite.

# Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahre wie folgt zusammen: Präsident Prof. R. Laur-Belart, Basel; Vizepräsident Dir. Dr. P. Mohr, Königsfelden; Aktuar Dr. H. Felber, Brugg; Kassier Fürsprech F. Berger, Brugg; Museumsverwalter W. Tobler, Architekt, Brugg; Dr. R. Bosch, Kantonsarchäologe, Seengen; Prof. O. Howald, Brugg; Adolf Schneider, Lehrer, Windisch; J. Weidmann, Architekt, Windisch. An den Sitzungen nahm als Beisitzer Herr Viktor Fricker, Brugg, teil.

Im Laufe des Jahres sah sich Herr Weidmann leider gezwungen, aus Gesundheitsrücksichten seine Demission einzureichen. Wir verlieren in ihm einen liebenswürdigen und treuen Mitarbeiter. Herr Weidmann wurde 1937 von der Jahresversammlung in den Vorstand gewählt, nachdem er zuvor bereits als Rechnungsrevisor tätig gewesen war. Von 1943 bis 1948 verwaltete er die Kasse der Gesellschaft, wie er sich auch um die nicht immer einfache Führung des Mitgliederverzeichnisses und die Speditionen sehr bemühte. Wir danken ihm auch an dieser Stelle für seine nie erlahmende Hilfsbereitschaft und die guten Dienste, die er unserer Sache geleistet hat, und wünschen ihm einen ungetrübten Lebensabend in seinem Heim.

Der Vorstand erledigte die laufenden Geschäfte in 5 Sitzungen.

Der Präsident nahm am 10. Januar 1956 an einer Feier teil, die zum 70. Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Dr. Louis Blondel in Genf veranstaltet wurde. Im Juli 1955 hielt er am internationalen Limeskongreß in Carnuntum einen Vortrag über die neuesten Ergebnisse der Vindonissaforschung.

# Mitgliederbewegung

Dank intensiver Werbetätigkeit durch Vorstand und Konservator konnte die Mitgliederzahl wieder um ein weniges gehoben werden: Wir haben 24 Neueintritte zu verzeichnen. Vier ordentliche Mitglieder sind durch Einzahlung eines einmaligen Beitrages von Fr. 150.— lebenslängliche Mitglieder geworden. Leider verloren wir sieben Mitglieder durch den Tod. Darunter befindet sich unser langjähriger Rechnungsrevisor Walter Brast, der als SBB-Beamter und gebildeter Freund der Vindonissaforschung im Stillen viel für uns geworben und getan hat. Alt Bezirkslehrer Jakob Häuptli trat 1912 an Stelle von U. Geiger-Schwarz in unsern Vorstand ein und führte bis 1915 das Protokoll. Später unterstützte er unsere Forschungen als Mathematiker, indem er z. B. astronomische Bestimmungen über die Lagerorientierung vornahm. Dr. Alfred Keller war uns oft ein gewogener Fürsprech bei Banken und Industrie, wenn es galt, größere Unternehmen zu finanzieren. Hermann Siegerist-Althaus besuchte regelmäßig unsere Versammlungen und

Führungen mit aufmerksamem Interesse. Allen Verstorbenen bewahren wir ein ehrendes Andenken.

Die Mitgliederbewegung zeigt für das Jahr 1955/56 folgendes Bild:

Bestand am	1. Ap	ril I	195	5.						562	
Verlust (du	rch To	od 7	7)							21	
										541	
Zuwachs .										23	
Bestand am	31. M	ärz	19	56		٠				564	
Davon:	Ehren	nmi	tgli	ede:	r				10	)	
	Frein	nitg	lied	ler					2	2	
Lebenslängliche Mitglieder							84				
	Zahle	ende	E	inze	l- ur	nd					
Kollektivmitglieder								468			
									564	-	
									-	-	

### Verluste

## a) durch Todesfall

Brast Walter, Brugg Fretz Hans, Zürich Haug Hermann, Brugg Häuptli Jakob, Brugg Keller Dr. Alfred, Brugg Siegerist-Althaus Hermann, Brugg Tognola Giuseppe Carlo, Windisch

### b) durch Austritt

Dürsteler Max, Pfarrer, Fahrwangen Euphalt A.G., Basel Gloor-Koechlin Dr. Paul, Basel Kerez-Bodmer E. A., Baden Senti Anton, Rheinfelden Schneider Prof. Dr. Kurt, St. Gallen Schnider Dr. Hans, Küsnacht/Zürich Villinger Peter, Schaffhausen Wegmann-Jeuch J., Zürich Weibel-Mühlberg Frau L., Aarau Werder Paul, Buchdrucker, Windisch

#### Zuwachs

Bleiker Jürg, stud. phil. I, Irchelstraße 22, Zürich 37
Breßler Dr. med. Hans Günther, Königsfelden
Buxtorf Dr. Peter, Realpstraße 46, Basel
Clivio A., Baugeschäft, Windisch, lebenslängliches Mitglied
Dettwiler Emanuel, dipl. ing. agr., Herzogstraße 8, Brugg
Flückiger Dr. med. Peter, Bahnhofstraße, Brugg
Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde,
Präsident Herr Anton Senti, Bez.-Lehrer, Rheinfelden

Germann Oscar, Arch., Berninastraße 77, Zürich-Oerlikon Gygli Peter, Weiermattweg 3, Brugg Häfliger Hans, Bez.-Lehrer, Gartenackerstraße 16, Brugg Haechler Dr. Edgar, Zahnarzt, Herzogstraße 9, Brugg Howald Hans-Peter, Gymnasiast, Stäblistraße 19, Brugg Jaquet Louis, Schriftsetzer, Lilienstraße 9, Brugg Keller Jakob, Gemeinderat, Feerstraße 5, Brugg Kretzdorn Bruno, Prokurist, Effingerhof, Brugg Lambert Dr. André, Frauenfeld Laur Arnold, Buchhandlung, Alte Zürcherstraße 7, Brugg Meier-Wüst Hans, Gerichtskassier, Brändliweg 8, Brugg Müller Otto Heinrich, Tramstraße 1139, Suhr Scherrer Ernst, Sek.-Lehrer, Nigglistraße 30, Brugg Schneider Edgar, Zürcherstraße 147, Windisch Stahl Ernst, Bankprokurist, Aarauerstraße 64, Brugg Widmer Hans-Peter, Sonnmattstraße 3, Bottmingen Zumkeller Dr. Fritz, 17, Place des Augustins, Genf

Zu den lebenslänglichen Mitgliedern übergetreten:

Ammann Christoph, Chemin St-Marc 11, Fribourg Besmer Hans-Jörg, Tachlisbrunnenstrasse 45, Winterthur Besmer Peter, Tachlisbrunnenstraße 45, Winterthur Ryser Walter, ing. agr., Habsburgerstraße 37, Brugg

### **Finanzielles**

Die diesjährige Ausgrabung auf der Breite haben folgende Firmen durch größere Beiträge unterstützt:

AMAG Schinznachbad		*		Fr. 500.—
Automontage AG, Schinznachbad				Fr. 500.—
Brown, Boveri & Cie. AG	•			Fr. 500.—
Ungenannt				Fr. 100.—

Wir danken den Spendern aufrichtig und möchten uns auch weiterhin den Firmen, die einen guten Geschäftsgang zu verzeichnen haben, den Testatoren und Wohltätern höflich empfehlen. Was würde die Wissenschaft ohne Geld ausrichten? *Unsere* Wissenschaft verdient nichts, sie hat nur Verdienste.

R. Laur-Belart